



**ARBEIT:**  
**SICHER UND FAIR!**

Gute Arbeit  
gut in Rente

## Gute Arbeit - gut in Rente



**ARBEIT:**  
**SICHER UND FAIR!**

**Gute Arbeit  
gut in Rente**

## Gute Arbeit - gut in Rente



**ARBEIT:**

**SICHER UND FAIR!**

**Gute Arbeit  
gut in Rente**

**ARBEIT:  
SICHER UND FAIR!**  
Gute Arbeit  
gut in Rente



## Gute Arbeit - gut in Rente



Photo: iStockphoto.com / Curvira Images

# Entwicklung der letzten 10 Jahre

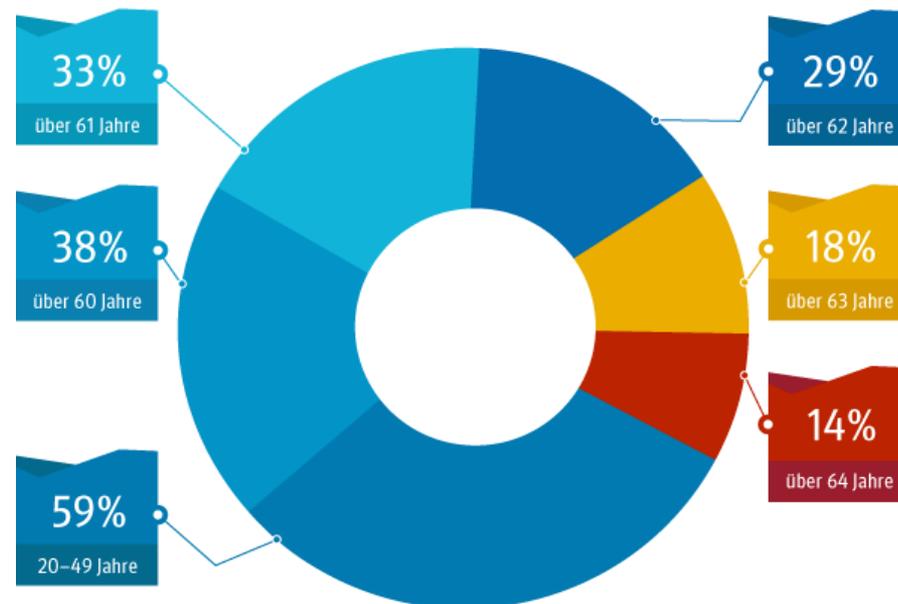
## Nur wenige schaffen es bis zur Regelaltersgrenze.

### Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten des jeweiligen Altersjahrgangs

- Zur Zeit erreichen nicht einmal 15 % das reguläre Rentenalter von 65 Jahren
- Mit 62 Jahren sind schon über 70 % der Erwerbstätigen ausgeschieden.

Quelle: BA 2012

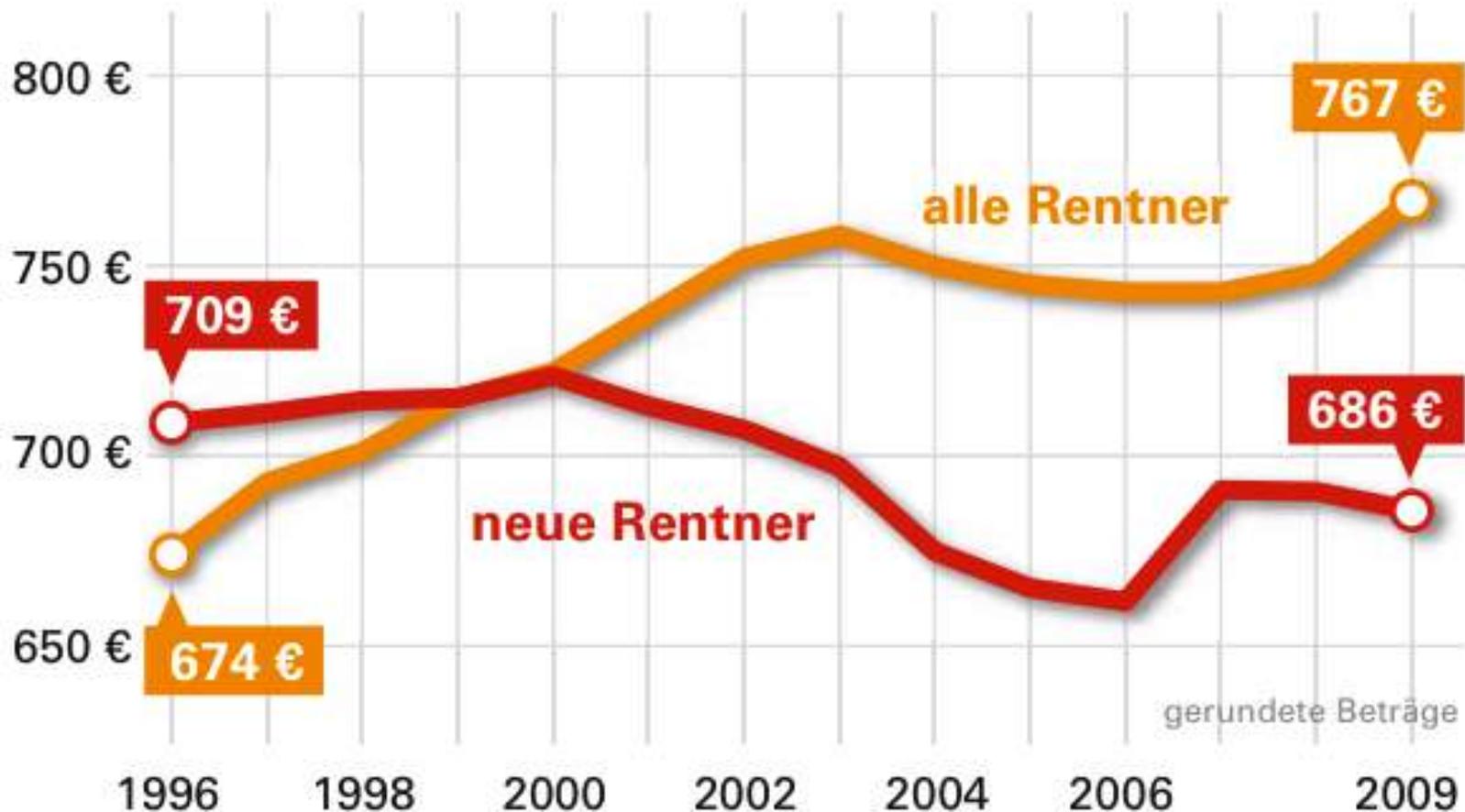
Nur wenige über 60-Jährige im Betrieb



Quelle: BA 2012

# Diese Renten reichen nicht zum Leben

## Die Entwicklung ist dramatisch: Neue Rentner bekommen weniger



Quelle: Böckler Impuls, 8/2011

# Diese Renten reichen nicht zum Leben

## Selbst die Bild am Sonntag schlägt Alarm

### Die Tabelle, die Millionen deutsche Arbeitnehmer schmerzt

Monatslohn in Euro (Brutto)	Nettorente zzt. in Euro (bei 51% Niveau)		Nettorente ab 2030 in Euro (bei 43% Niveau)	
	35 Jahre	40 Jahre	35 Jahre	40 Jahre
<b>1900,-</b> (Stundenlohn 10,80)	620,30	708,92	523,00	597,71
<b>2100,-</b> (Stundenlohn 11,93)	685,60	783,54	578,05	660,63
<b>2300,-</b> (Stundenlohn 13,07)	750,89	858,16	633,10	723,55
<b>2500,-</b> (Stundenlohn 14,20)	816,19	932,78	688,16	786,46
<b>2700,-</b> (Stundenlohn 15,34)	881,48	1007,41	743,21	849,38
<b>2900,-</b> (Stundenlohn 16,48)	946,77	1082,03	798,26	912,30



Berechnungsannahmen: aktuelle Rechtslage, Vollzeit, keine Kindererziehungs- und Pflegezeiten, keine zusätzliche Vorsorge, keine künftigen Lohn- und Rentensteigerungen, keine Anhebungen des Grundsicherungs-bedarfs berücksichtigt, weitere Annahme: Rentenzugang mit 67, sonst im Regelfall 7,2% Abschlag.

Quelle: Bundesministerium und Bild am Sonntag vom 2. September 2012.

# Für die Arbeit zu kaputt - für die Rente zu jung ...



**Der Ausstieg aus dem Erwerbsleben zu fairen Bedingungen wird immer schwieriger, weil**

- die **Regelaltersgrenzen** steigen (Rente 67),
- **Rentenzugangsarten** gestrichen wurden („Rente nach Arbeitslosigkeit und Altersteilzeit ab 62“, Altersrente für Frauen ab 60“),
- **Zugangsvoraussetzungen** für Beschäftigte mit gesundheitlich eingeschränktem Leistungsvermögen verschärft wurden,
- Das **Rentenniveau sinkt** und die **Gefahr der Altersarmut** (vor allem im Osten) wächst.

# Augen wischen und schön reden

## Der Status Quo in der Politik

### Schwarz-Gelb rechnet mit der Rente ab 69

Unveröffentlichter "Tragfähigkeitsbericht" bringt das Finanzministerium in Erklärungsnot  
Die "internen Berechnungen" seien "rein theoretisch denkbare Möglichkeiten"

Günther Lachmann

Zur Sicherung der Staatsfinanzen hat die Bundesregierung Rechenmodelle für eine Heraufsetzung des Renteneinstiegsalters auf 69 Jahre entwickelt. Diese Modelle sind Bestandteil eines bisher unveröffentlichten "Tragfähigkeitsberichts" der Bundesregierung, bestätigte das Finanzministerium. Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) will den Bericht offenbar im Lauf des Monats vorstellen.

einigen Bereichen zu beginnen, zitiert das Magazin aus dem noch unveröffentlichten Bericht. Darin würden besonders der Abbau der strukturellen Erwerbslosigkeit, die Erhöhung der Zuwanderung und die "Verlängerung der Lebensarbeitszeit" empfohlen. Derzeit fließen jährlich etwa 80 Milliarden Euro aus der Staats- in die Rentenkasse. Ohne diesen Steuerzuschuss müssten entweder die Rentenbeiträge der Arbeitnehmer drastisch erhöht oder die Renten gekürzt

Rentalter bis zum Jahr 2029 stufenweise auf 67 Jahre angehoben. Wer dann zwei Jahre länger bis zum Ruhestand arbeitet, bekommt als Durchschnittsverdiener auf Basis heutiger Daten rund 55 Euro mehr Monatsrente. Wer früher in Rente geht, muss Abschläge hinnehmen. Schon heute ist klar, dass das Niveau der gesetzlichen Rente bis zum Jahr 2025 um zehn Prozent sinken wird. Das aktuelle Sicherungsniveau



Quelle: Die Welt, 12. September 2011

# Eine Option der Politik: **Rente mit 69?**



*„Aus Sicht des Bundesarbeitsministeriums kommt es jetzt darauf an, die Rente mit 67 erfolgreich umzusetzen. In dieser Situation über höhere Grenzen jenseits von 67 Jahren zu diskutieren, ist der zweite Schritt vor dem ersten“*

Arbeitsministerin Ursula von der Leyen,  
zit. Nach DPA, v. 12. September 2011

## Situation in den Betrieben

### Wissenschaftlich belegt ...

**Während die Regierung die Situation schön redet, legt die Wissenschaft Studien vor, die das Gegenteil behaupten.**

” *Immer mehr Unternehmen(...) stellen sich auf den veränderten Altersaufbau der Belegschaften ein. (...) Viele von ihnen stellen bereits ihre Arbeitsorganisation um (...).* “

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS): Aufbruch in die altersgerechte Arbeitswelt, November 2010

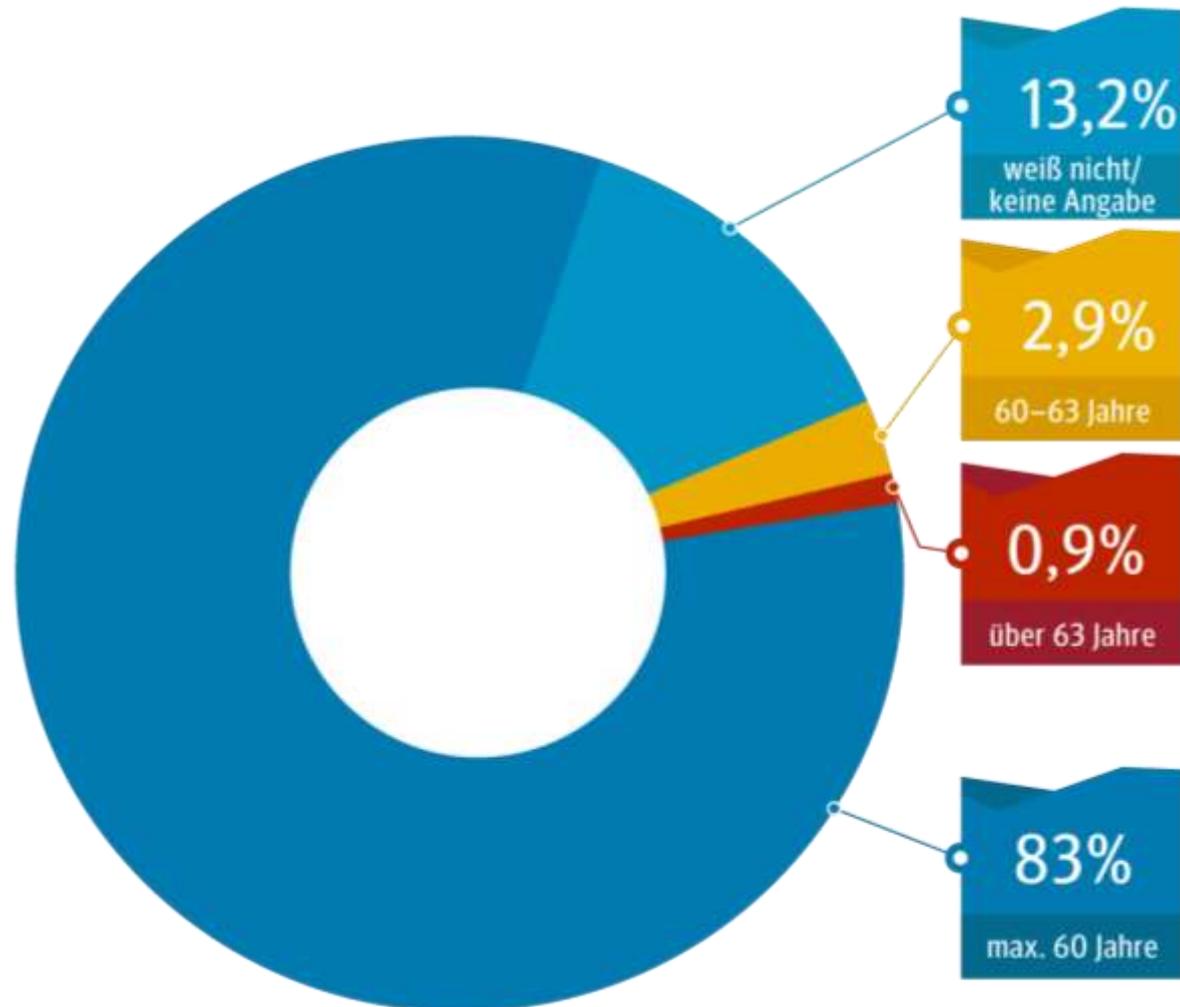
Alterns- und altersgerechte Arbeit ist in den Betrieben kaum ein Thema. Darin sind sich zahlreiche Forscher und Praktiker einig. Die Probleme durch die älter werdende Gesellschaft sind zwar bekannt. An Lösungen mangelt es jedoch.

Quelle: Bertelsmann Stiftung und Mercer, April 2012 herausgefunden

# Altersstruktur in den Betrieben

## Kaum jemand ist über 60 Jahre.

Nur knapp drei Prozent sind zwischen 60 und 63 Jahren und nicht einmal ein Prozent arbeitet mit über 63 Jahren.

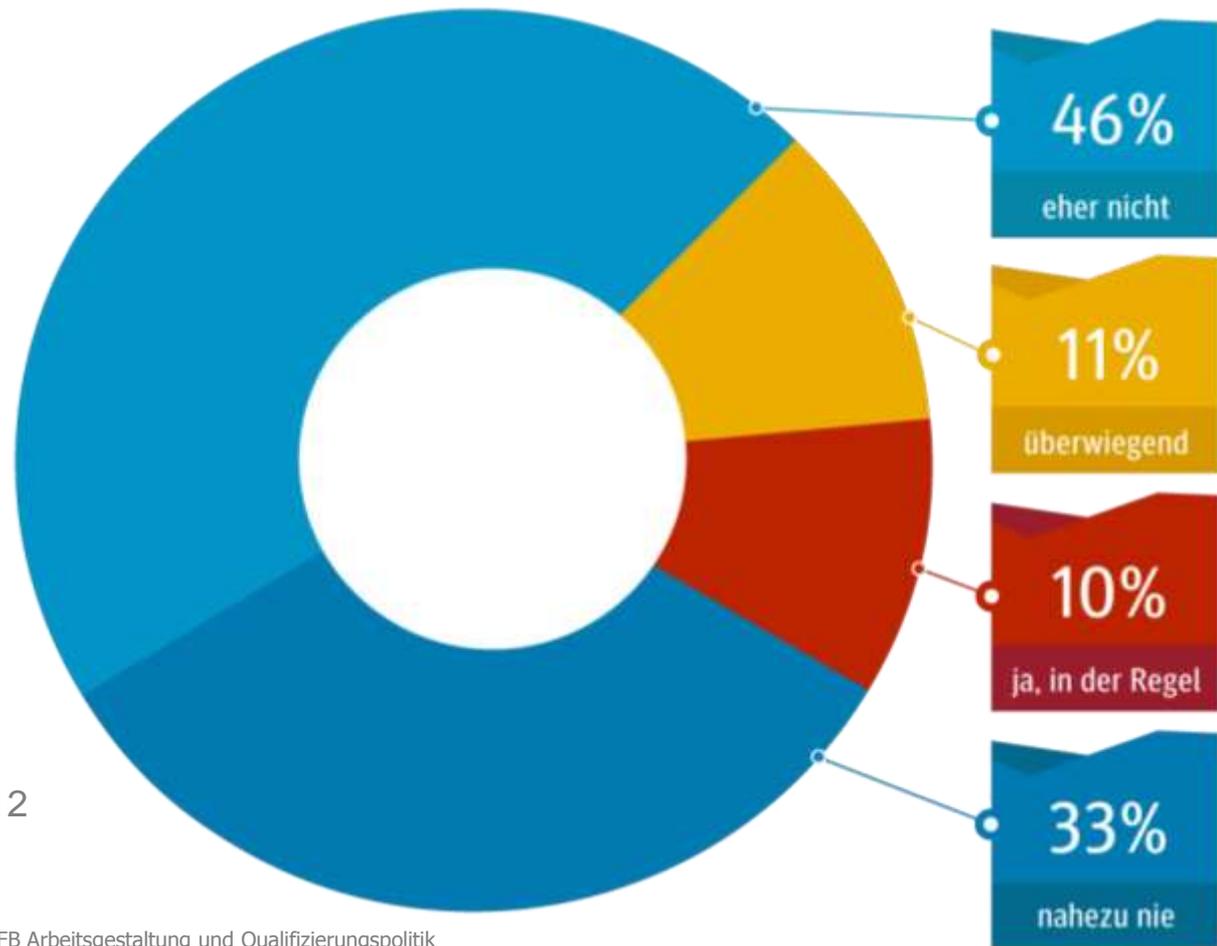


Quelle:  
Betriebsrätebefragung 2012

## Rentenalter erreichen

# Vier von fünf bezweifeln, gesund das Rentenalter zu erreichen

Können Beschäftigte gesund und leistungsfähig das Rentenalter von über 65 Jahren erreichen?

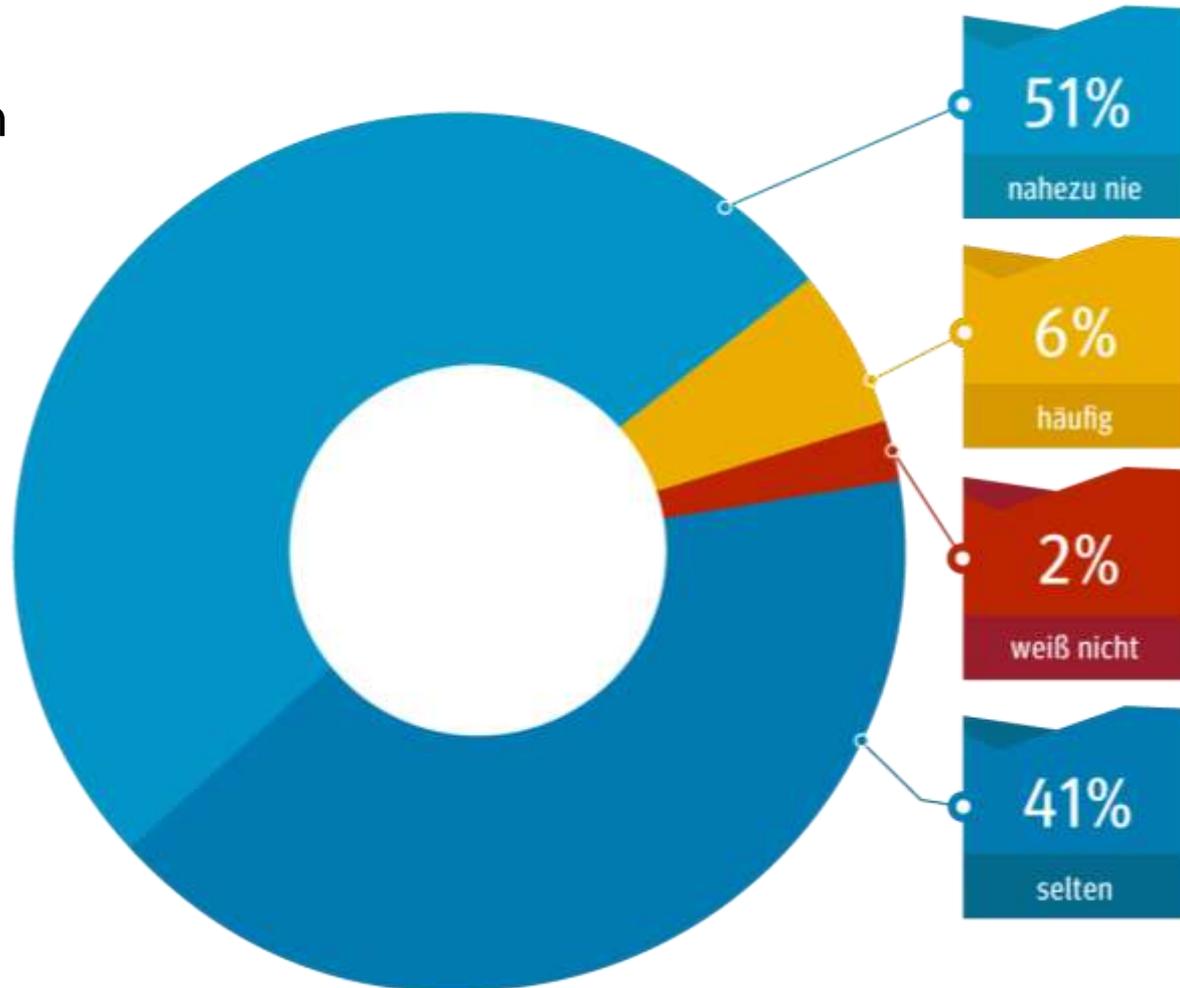


Quelle:  
Betriebsrätebefragung 2012

## Arbeitsbedingungen

# Nahezu keine altersgerechte Arbeitsgestaltung

Gibt es Maßnahmen zur altersgerechten Arbeitsgestaltung?

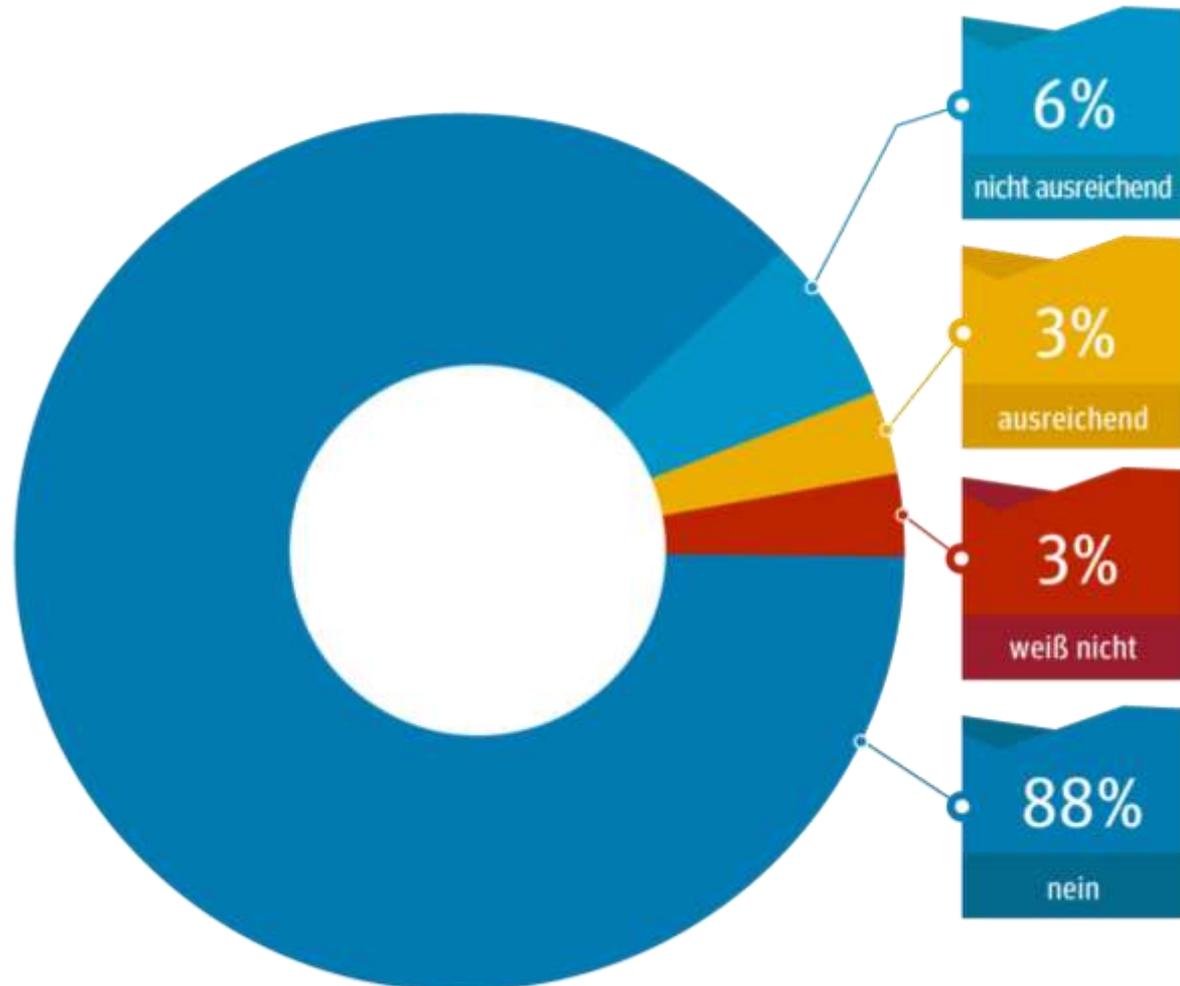


Quelle:  
Betriebsrätebefragung 2012

## Bildung

# Qualifizierung für Ältere: Fehlanzeige

Keine speziellen  
Qualifizierungspro-  
gramme für ältere  
Beschäftigte! (ab  
55 Jahren)

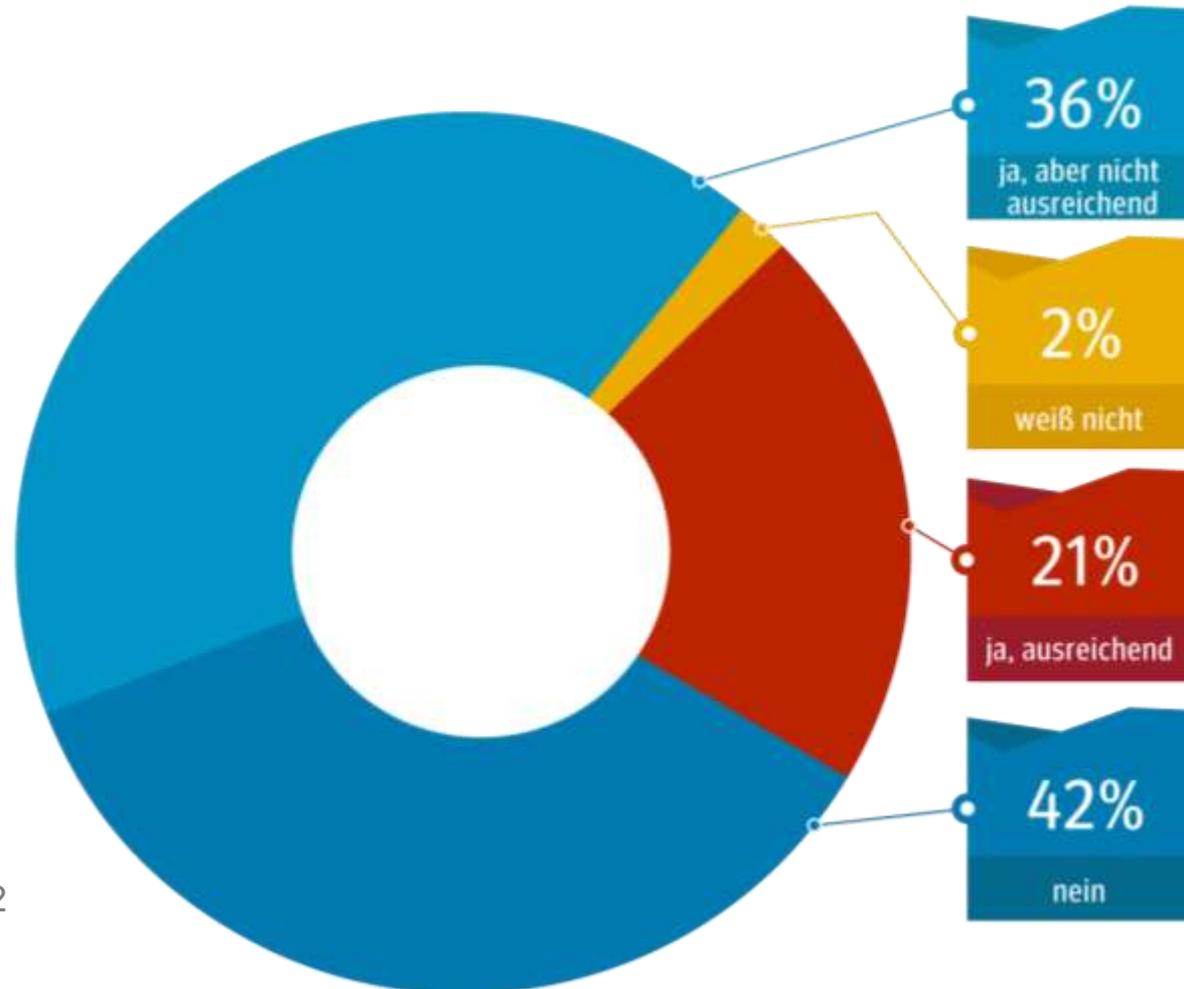


Quelle:  
Betriebsrätebefragung 2012

# Übergänge

## Kaum Ausstiegsmöglichkeiten

Gibt es im Unternehmen Angebote, die den Beschäftigten einen Ausstieg aus dem Erwerbsleben vor Eintritt des gesetzlichen Rentenalters ermöglichen (z.B. Altersteilzeit)?



Quelle:  
Betriebsrätebefragung 2012

# Die IG Metall handelt Es bleibt beim klaren Nein zur Rente mit 67.

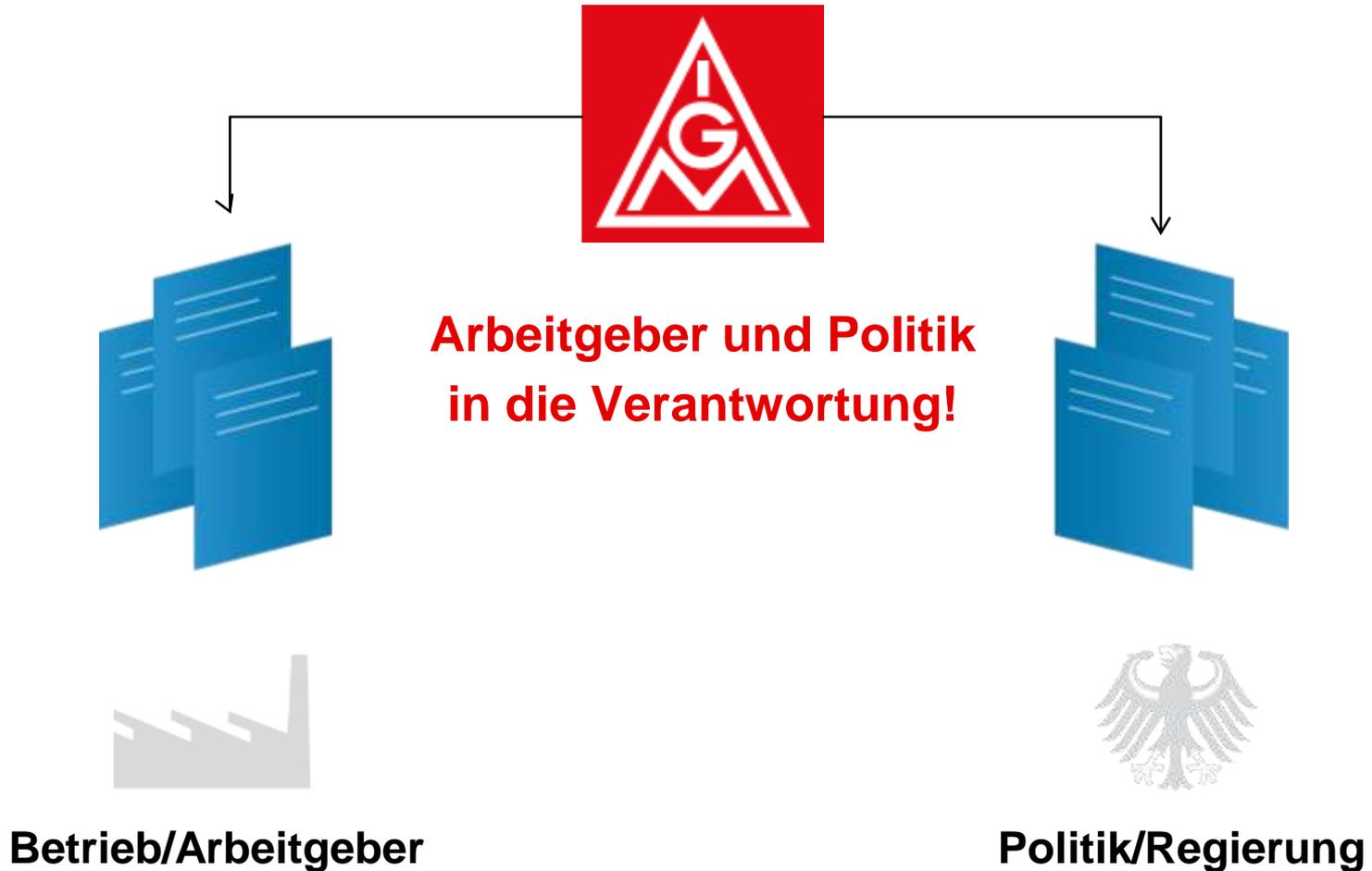
*„... die IG Metall wendet sich gegen die Rente mit 67 und alle weiteren Versuche die Lebensarbeitszeit darüber hinaus zu verlängern ...“*



Gewerkschaftstag 2011 – Antrag 2.104

# Die IG Metall handelt!

## Gute Arbeit – gut in Rente



# Was wir wollen

## Flexible Übergänge

- Das Modell flexibler Ausstiegsoptionen heißt: „Nicht jede Option passt für jeden - aber für Jeden ist eine passende dabei!“
- Der Gesetzgeber stellt die „Instrumente“ bereit – im Betrieb wird über passgenaue Anwendungen entschieden



# Gut in Rente: Gewerkschaftstag fordert unterschiedliche Rentenarten

- Option: Neue Erwerbsminderungsrente
- Option: Neue Altersteilzeit
- Option: Rente mit 60 nach 40 Versicherungsjahren ohne Abschläge
- Option: Ausstieg mit 63 (mit kompensierten Abschlägen)
- Option: Abschlagsfreier Ausstieg mit 65 sowie – auf freiwilliger Basis – arbeiten über das 65. Lebensjahr hinaus

## Gut in Rente: Solidarisch finanziert

# Bausteine der IG Metall für den optionalen Übergang in den Ruhestand

### Baustein 3

Anhebung des Rentenniveaus auf den Stand vor 2000

### Baustein 2

Abschlagsfreier Rentenzugang für langjährig Versicherte

- nach 45 Versicherungsjahren
- nach 40 Versicherungsjahre und dem vollendeten 60. Lebensjahr

### Baustein 1

- Abschaffung Rente mit 67
- Neue Altersteilzeit
- Neue Erwerbsminderungsrente
- Rentenniveau erhalten

## Was wir wollen

# Alters und Altersgerechte Arbeitsbedingungen

Mit dem Baukastenprinzip zu  
passgenauen betrieblichen  
Regelungen



# Was wir wollen

## Demografischer Interessenausgleich

### Der demografische Interessenausgleich – für Alters und Alternsgerechte Arbeitsbedingungen...

... **bündelt** die betriebspolitischen Aktivitäten rund um die Arbeitsgestaltung und die Altersübergänge

... nimmt **die Arbeitgeber in die Pflicht** und fordert von ihnen Zusagen bei Arbeitsbedingungen und Ausstiegsregelungen

...enthält die **betriebspezifischen** Vereinbarungen

# Gestaltungshinweise

## Alterskritische Arbeitsanforderungen



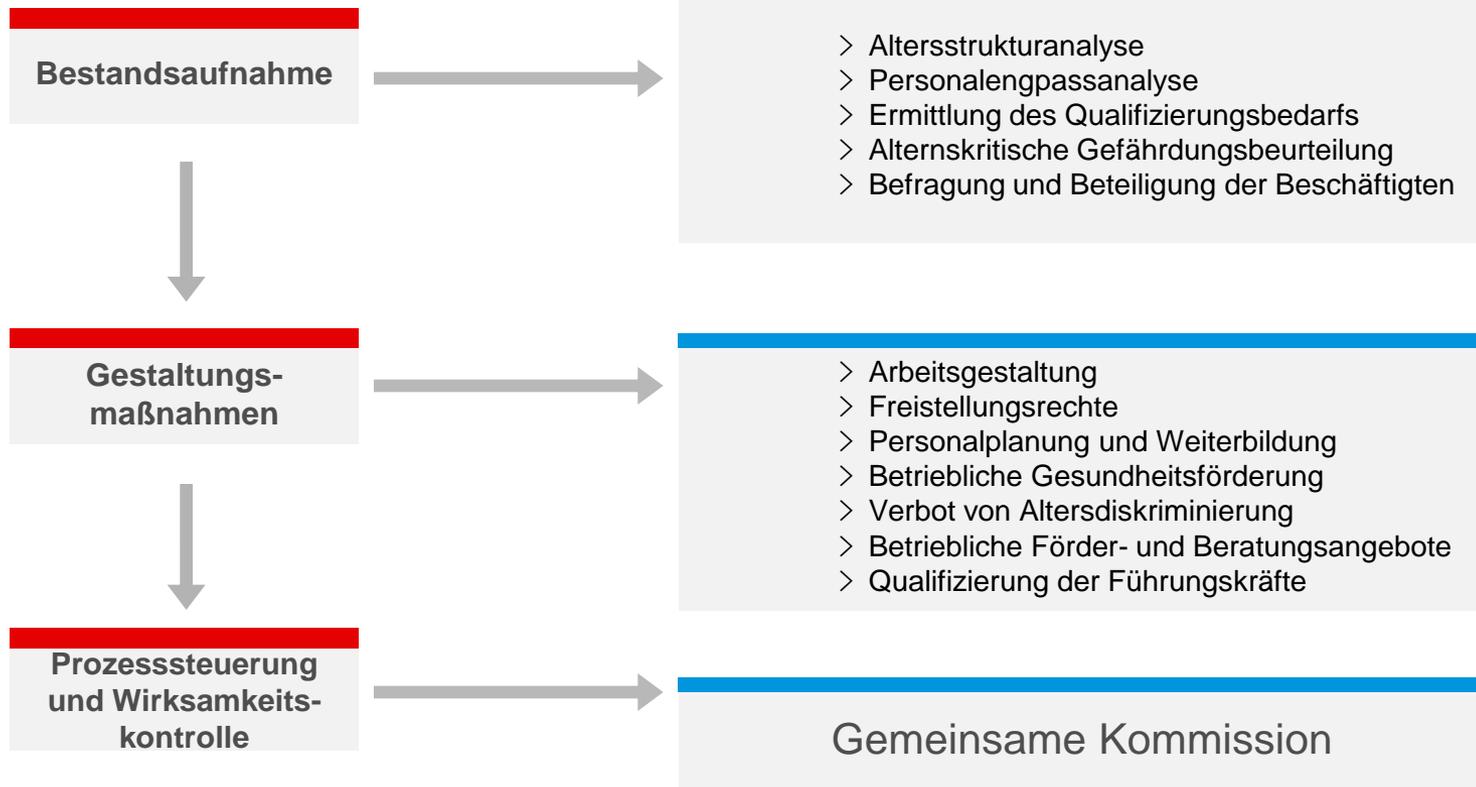
Alterskritische Arbeitsanforderungen	Beispiele
Körperliche Fehlbeanspruchungen	Heben und Tragen schwerer Lasten, Zwangshaltungen, Überkopfarbeit, einseitig belastende Tätigkeiten
Physikalische Gefährdungen	Hitze, Lärm, schlechte Beleuchtungsverhältnisse, Vibration, Hand- und Armschwingungen
Übermäßige psychische Belastungen	Taktgebundene kurzzyklische Arbeit, hohe und starre Zeit- und Leistungsvorgaben, Daueraufmerksamkeit
Hohe psychosoziale Belastungen	Fehlendes Wissen und Lernen, Information und Mitsprache, Zusammenarbeit, soziale Unterstützung; schlechtes Arbeitsklima, hohe räumliche Mobilität
Überlastungen aus der Arbeitszeit	Schicht- und Nachtarbeit, Überstunden/ Mehrarbeit

# Gestaltungshinweise

## Die nächsten Schritte

### „Altersgerechtes Arbeiten und demographischer Interessensausgleich“

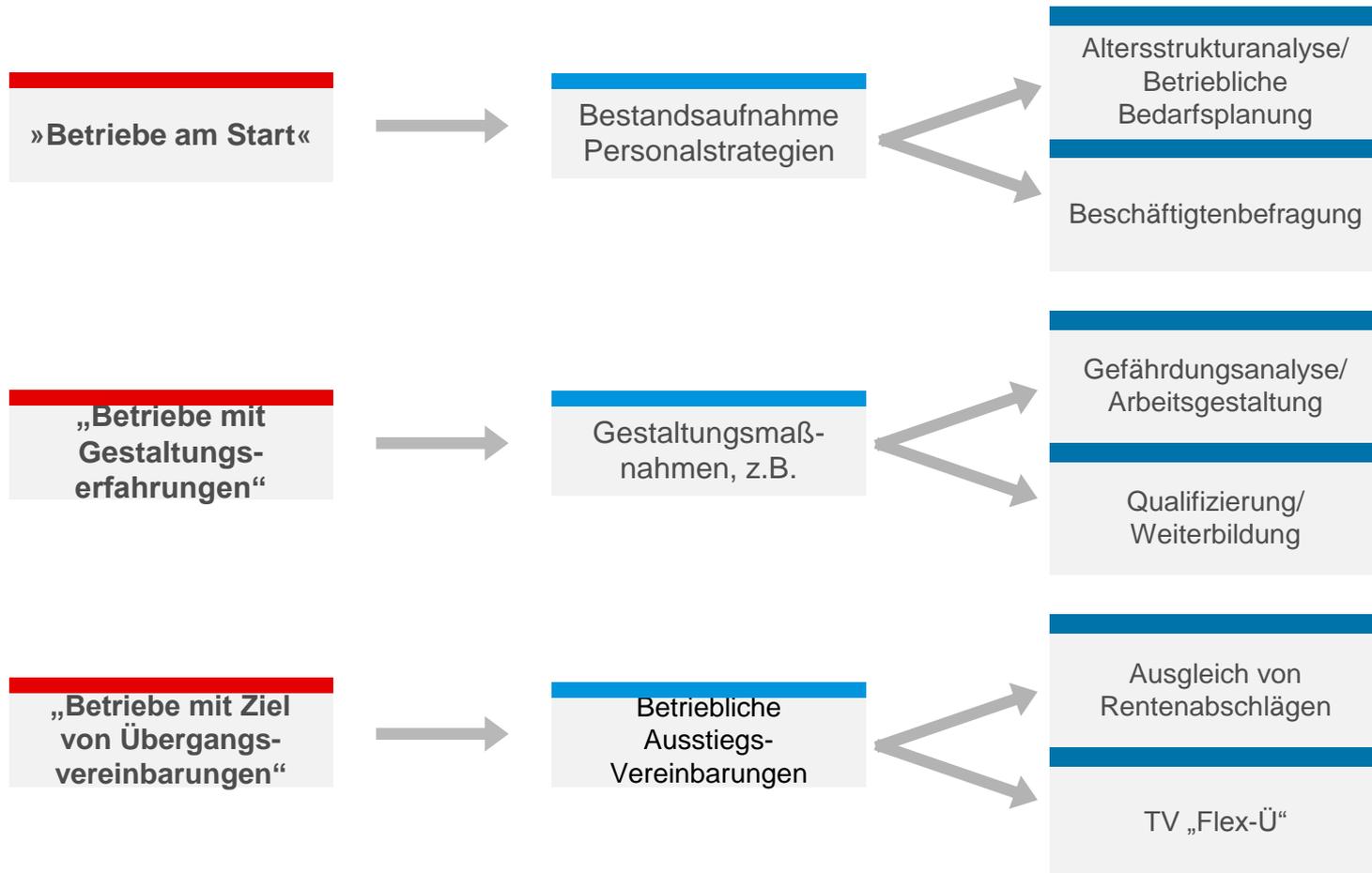
Ziele



# Gestaltungshinweise

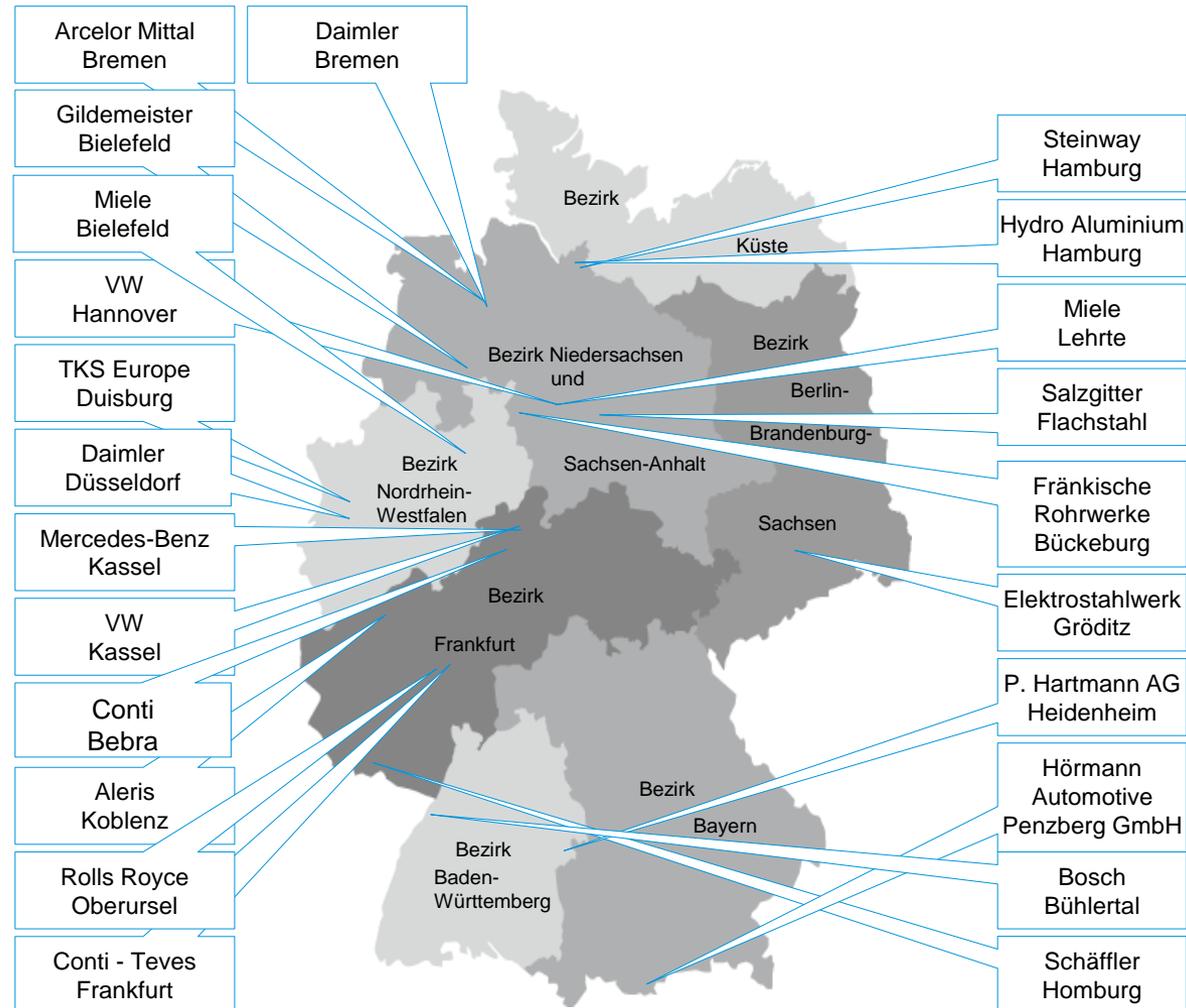
## Die nächsten Schritte

Die betrieblichen Problemlagen unterscheiden sich, die Gute Arbeit-Strategie auch ...



# Kampagne

## Pilotbetriebe aus allen Regionen



# Pilotbetriebe

## Pilotbetriebe aus allen Regionen

### Essentials erfolgreicher Initiativen in den Leuchtturmbetrieben

- **Betriebe**
  - verfügen über Erfolgsvoraussetzungen („Problemdruck“, funktionsfähige Interessenvertretung, Praxiserfahrungen mit Arbeitsgestaltung, Aktionsbereitschaft usw.)
  - BR/VL initiieren arbeitspolitische Gestaltungsmaßnahmen und/oder
  - „skandalisieren“ arbeits- und gesundheitspolitische Defizite/Gefährdungen
- **Verwaltungsstellen:**
  - stellen Bereitschaft und Ressourcen zur Unterstützung der betrieblichen Aktivitäten zu Verfügung
  - organisieren den Transfer „guter Praxis-Beispiele“ in weitere Betriebe
- **Bezirke:**
  - koordinieren die örtlichen Aktivitäten im Rahmen der Kampagne über einen bezirklichen Steuerungskreis „Gute Arbeit – Gut in Rente“

# Pilotbetriebe

## Die nächsten Schritte

### Gute Arbeit

- Festlegen der Aktionsformen in den Pilotbetrieben
- Sichtung von vorhandenen Beispielen „guter Praxis“ (Arbeitsgestaltung/ Übergänge)
- Umsetzung der Erkenntnisse der BR-Befragung

### Gute Rente

- Priorisierung der Optionen und Konkretisierung der Forderung (inkl. des Finanzvolumens)
- „Lobbying“ in Parteien, Verbänden, Öffentlichkeit ...

**Vorbereitung der Informations- und Aktionstage im November!**

# Die nächsten Schritte

## Meilensteine



Kampagne der IG Metall  
zur Bundestagswahl 2013

betriebliche  
Informations- und  
Aktionswoche vom  
05. Nov. bis 09. Nov.

ab 15. Juni:  
Online-Befragung  
Betriebsräte

13. September  
Werkstatt  
„Gute Arbeit – gut  
in Rente“

2013

2012

September/Oktober  
betriebliche  
Informationsphase

16. August  
Öffentlicher Aufschlag  
mit Pressekonferenz

# Pilotbetriebe

## Informations – und Aktionstage

- **5. - 9. November 2012** Aktions- und Informationstage
- **Aktionen in allen Verwaltungsstellen und vielen Betrieben**, um die Forderungen nach alternsgerechter Arbeit und flexiblem Ausstieg machtvoll und öffentlichkeitswirksam zu unterstützen
- **Kern-Botschaften:**
  - Arbeitswelt ist nicht auf demografischen Wandel eingestellt
  - Arbeitgeber und Politik in die Verantwortung nehmen
  - Konzepte und Ideen für alternativen Lösungen gibt es
  - Die IG Metall geht in die Offensive!

# Die nächsten Schritte

## Informationsphasen



# Informationsphase **Onlineportal Rente**

**Unterstützer/in werden!**  
unter [www.gut-in-rente.de](http://www.gut-in-rente.de)

